

Fehlerkette kostet zwei Punkte

Landesliga: Theesen 1:1 in Steinhagen

Bielefeld (WB/lula). Der VfL Theesen hat den Sprung an die Tabellen Spitze verpasst. Das Landesliga-Topspiel bei der Spvg. Steinhagen endete 1:1-Unentschieden.

»Wir haben im Vorfeld gesagt, dass ein Punkt absolut in Ordnung wäre und deswegen sind wir nicht ganz unzufrieden. Betrachtet man aber das ganze Spiel, müssen wir wohl sagen, dass wir zwei Punkte liegen gelassen haben«, meinte Andreas Brandwein. Seine Mannschaft erspielte sich ein optisches Übergewicht gegen tief stehende Gastgeber, am Strafraum war aber meistens Endstation. Nach einer halben Stunde ging Steinhagen dann mit dem ersten Torschuss in Führung, bedingt durch eine Theesener Fehlerkette: Dominik Neumann schlug eine »Kerze«, Jochen Pape nahm sich den Ball, spielte Neumann auf dem Bierdeckel aus und legte den Ball in die lange Ecke. »Den muss Jan Partmann eigentlich halten, sonderlich stark war der nicht geschossen«, beschrieb Brandwein den Einschlag.

Nach der Pause brauchte der VfL nicht lange, um zurück ins Spiel zu finden. Als die Sportvereinigung einmal etwas aufgerückt war, schlug Yves Sander einen langen Ball in den Lauf des schnellen

Kai-Niklas Janz, der noch Malte Siekmann stehen ließ und mit links zum 1:1 vollstreckte (50.). Die nächste Chance gehörte dann wieder den Gastgebern: Sebastian Herrmann nutzte einen Kerker-Ausrutscher aus und legte quer auf Pape, der jedoch an Jan Partmann scheiterte, der den Winkel gut zugemacht hatte. Die beste Chance für den VfL-Express folgte 20 Minuten vor dem Ende, als Michael Zech bei einem Konter aus 14 Metern nur die Unterkante der Latte traf. Kurz darauf forderten die Gäste Elfmeter, als Dominik Neumann im Strafraum gefoult wurde, einen Pfiff gab es jedoch nicht. »In diesen beiden Situationen fehlte dann auch etwas das Glück«, konstatierte Brandwein. Steinhagens Trainer Daniel Keller sprach letztlich von »einer gerechten Punkteteilung und einer Steigerung zur Vorwoche.«

So blieb es beim Remis, das beiden Teams den Sprung an die Tabellen Spitze verwehrte. Neuer Primus ist der SC Peckeloh, jedoch bei einem mehr ausgetragenen Spiel gegenüber Theesen.

VfL Theesen: Partmann – Rommel, Kerker, Ivcevic, Meier – Nolle (65. Grabowski), Sander, Neumann – Janz, Ketscher (61. Zech), Steffen.

Tore: 1:0 Pape (31.), 1:1 Janz (50.).



Theesens Dennis-Lukas Meier (links) musste sich im Topspiel in Steinhagen mit einem 1:1 begnügen. Foto: Gunnar Feicht

Sinem Dogan trifft dreimal

Bielefeld (WB). Rückschlag für den SCB 04/26 in der Frauenfußball-Bezirksliga. 0:1 (0:1) ging das Spitzenspiel gegen den punktgleichen SV verloren. »Wir waren völlig ersatzgeschwächt«, verwies Trainer Heiner Hillemeier auf Krankheit, Verletzungen und berufliche Beeinträchtigungen. Der VfB Fichte feierte einen 3:1 (2:0)-Heimsieg über den TuS Stemwede. Dafür zeichnete sich

Sinem Dogan mit einem Dreierpack verantwortlich (10., 15., 90.).

Arminias »Zwote« überraschte den Tabellenzweiten SC Vlotho. Beim 3:0 (1:0) erlebte Ivonne Dumsch eine Sternstunde und traf dreimal (25., 46., 74.). Der VfL Schildesche kam gegen Schlusslicht VfL Lieme zu einem 2:0-Heimsieg. Carla Seelmeyer stellte den »Dreier« mit zwei späten Treffern (83. und 90.) sicher.

Kircis Strafstoß als Dosenöffner zum Sieg

Bezirksliga: Türk Sport bezwingt den Sportclub Bielefeld nach intensivem Spiel mit 2:0 – Barkowski hadert

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Der FC Türk Sport bleibt Bezirksliga-Spitzenreiter Viktoria Rietberg auf den Fersen. Im Derby gegen den SC Bielefeld gelang der Elf von Mehmet Dagdelen ein 2:0-Erfolg. Beide Teams beendeten das Spiel nur zu zehnt: Cherif Malam-Bouraima (SCB) und Emre Bozkurt (FCT) wurden wegen angetäuschten Kopfstößen des Feldes verwiesen.

Die Partie am Kupferhammer war gerade einmal drei Minuten alt, als Lukas Bromer frei auf Anil Sirin zulief und die Gästeführung hätte erzielen müssen – seinen schwachen Abschluss konnte Sirin aber parieren. Kurz darauf bot sich Emre Bozkurt auf der Gegenseite die Chance zum 1:0, sein Lupfer ging jedoch über den Kasten von Maik Grywatz. Das war es auch schon mit den ersten 45 Minuten. Das Derby war wahrhaftig kein Leckerbissen, auch wegen

der widrigen Platzverhältnisse.

Nach dem Seitenwechsel waren es wieder die Gäste, die zunächst den Ton angaben: Innerhalb von zwei Minuten hatte Andreas Janzen gleich zweimal die Möglichkeit, frei vor Sirin zu versenken. Einmal konnte der Keeper stark parieren, einmal zielte Janzen daneben (48./49.). Nach einer Stunde kam dann die beste Phase der Gastgeber. Erst scheiterte Ali Özel nach einem Freistoß aus spitzem Winkel per Kopf. Dann bediente nur eine Minute später Emre Bozkurt den eingewechselten Salih Güler, der aus bester Position den Ball nicht richtig traf (61./62.).

Wieder nur eine Zeigerumdrehung später ging Emre Bozkurt nach einem Zweikampf mit Konstantin Westenhoff zu Boden – Elfmeter. Aykut Kirci trat an und versenkte mit etwas Glück, Grywatz hatte die Ecke geahnt – 1:0 (66.). 20 Minuten vor dem Ende musste dann Cherif Malam-Bouraima



Hier sorgt Jöllens David Helbig (links) für Anspannung in der Verteidigung des SC Hicret. Am Ende trennen sich die beiden Teams im Bezirksliga-Derby mit 2:2. Foto: Hans-Werner Büscher

Jürmker können Derbys nicht gewinnen

Bezirksliga: Jöllensbeck und Hicret trennen sich 2:2

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Das Bezirksliga-Derby zwischen dem TuS Jöllensbeck und dem SC Hicret sah keinen Sieger – 2:2 (1:2). Dabei war vor allem für die Gäste durchaus mehr drin.

Damit verpasste der TuS Jöllensbeck auch im fünften und damit in der Hinrunde letzten Derby für die Mannschaft von Tobias Demmer den ersten Sieg in einem innerstädtischen Duell.

Für den SC Hicret war es hingegen das erste Derby am neunten Spieltag, und vor allem aufgrund der ersten Halbzeit wäre für die Mannschaft von Özgen Yildiz mehr als nur ein Punkt möglich gewesen. So kamen die Gäste allein in den ersten acht Minuten dreimal gefährlich vor das Tor von TuS-Keeper Sebastian Blümel. Doch wie es im Fußball häufig so ist – das erste Tor fiel auf der anderen Seite. Nach einem Freistoß von Sören Siek hatte SC-Keeper Georgios Athanassiadis den Ball eigentlich schon sicher, ließ ihn dann aber wieder fallen. Das Le-

der fiel Dennis Loch vor die Füße, der zum 1:0 einschob (12.).

Doch auch von dem unglücklichen Rückstand ließen sich die Gäste nicht beirren und spielten weiter offensiv nach vorn. Kein Ball wurde verloren gegeben und so erzielte Alaaddin Nas in der 32. Minute den Ausgleich. Er setzte sich im Strafraum schön durch und vollendete aus kurzer Distanz. Nur vier Minuten später hatte der SC Hicret die Partie komplett gedreht. Nach Vorarbeit von Alaaddin Nas ließ Altan Arslan seinen Gegenspieler im Strafraum aussteigen und traf aus knapp 14 Metern.

»Ich bin von der Leistung meiner Mannschaft, vor allem in der ersten Halbzeit, enttäuscht. In der zweiten Hälfte ging es dann«, erklärte Tobias Demmer.

In den zweiten 45 Minuten gestaltete sich die Partie weitaus offener. Nun spielten auch die Gastgeber mit und kamen in der 68. Minute zum 2:2-Ausgleich. Ole Schürmann war auf der linken Seite schön freigespielt worden und passte in die Mitte, wo der eingewechselte Ilyas Cakar zum Ausgleich traf. Besonders in den

letzten fünf Minuten hätte die Partie schließlich in die eine oder andere Richtung entschieden werden können. In der 85. Minute setzte sich Alaaddin Nas im Zentrum durch und schloss aus gut 14 Metern ab, wobei er in der Bewegung vom Gegenspieler getroffen wurde. Die Pfeife des Schiedsrichters blieb stumm. »Das war ein klarer Elfmeter«, so Özgen Yildiz.

In der 88. Minute setzte Sören Siek auf der anderen Seite einen Schuss aus 18 Metern an den Querbalken, ehe wiederum Ilhan Aslan im Gegenzug den Ball aus sechs Metern frei am Tor vorbei setzte, so dass es am Ende beim 2:2 blieb.

»Wir mussten aufgrund der vielen Torchancen eigentlich gewinnen«, meinte Özgen Yildiz.

TuS Jöllensbeck: Blümel – O. Schürmann, Loch, M. Welge (85. Cieslik), P. Castillo, C. Castillo, Bekteshi, Helbig (81. Neumann), Detering, Siek, Stückemann (64. Cakar).

SC Hicret: Athanassiadis – Gül, T. Ertunc, Hastürk, Muhammet Istek (81. Yarhin), Ilker Aslan, Gebedek, Arslan (85. Ilhan Aslan), Karabas, Koz (70. Berisha), Nas.

Tore: 1:0 Loch (12.), 1:1 Nas (32.), 1:2 Arslan (36.), 2:2 Cakar (68.).

Dornberg spielt 2:2 gegen den SV Häger

Bielefeld (WB/hunt). Auch im zweiten Heimspiel in Folge reichte es für den TuS Dornberg in der Fußball-Bezirksliga nur zu einem Remis. Gegen den SV Häger gab es ein 2:2 (1:1).

»Insgesamt geht das 2:2 in Ordnung. Beide Teams hatten die Chance zu gewinnen, wobei es sich am Ende ein bisschen wie eine Niederlage anfühlt«, erklärte TuS-Coach Janis Theermann.

In der 23. Minute ging der SV Häger nach einem langen Ball durch Justus Seifert in Führung. Mihail Yanev konnte die Partie noch vor der Pause nach einer Ecke von Linus Brüggemann per Kopf egalalisieren. Nachdem TuS-Keeper Joschka Leier zu Beginn der zweiten Halbzeit mit zwei Glanzparaden sein Team im Spiel gehalten hatte, konnte Andre Schulze Hessian nach Vorarbeit von Valon Gashi und Manuel Klei die Führung für den TuS Dornberg erzielen. In der 76. Minute stand jedoch Hägers Spielertrainer Frederic Kollmeier nach einer Ecke goldrichtig und erzielte per Kopf den 2:2-Endstand.

TuS Dornberg: Leier – Brüggemann, Teinert, Stoll, Nwaokenye, von Domaros, Klei, Gashi (83. Holtmann), Turan (46. Schulze Hessian), Yanev (65. Küpçüoğlu), Puskaric.

Tore: 0:1 Seifert (23.), 1:1 Yanev (38.), 2:1 Schulze Hessian (60.), 2:2 Kollmeier (76.).

VfR Wellensiek siegt 3:1 beim SV Spexard II

Bielefeld (WB/hunt). Stark ersatzgeschwächt gelang dem VfR Wellensiek in der Fußball-Bezirksliga ein 3:1 (2:1)-Sieg beim SV Spexard II. »Ich möchte meiner Mannschaft ein großes Kompliment machen, wie sie die ganzen Ausfälle kompensiert hat. Alle haben super gekämpft«, freute sich VfR-Coach Igor Sreckovic.

In der vierten Minute schlug jedoch zunächst ein Abwehrversuch fehl, den Spexards Björn Berenbrinker zur frühen Führung nutzte. In der 20. Minute wollte Andre Rohde auf der anderen Seite klären und bugsierte den Ball zum Ausgleich ins eigene Tor.

»Danach haben wir viel Druck entwickelt«, erklärte Igor Sreckovic. So konnte Marcel De Mari, der am zweiten Pfosten gelauert hatte, den Ball nur vier Minuten nach dem Ausgleich zum 2:1 einschleppen. Den Schlusspunkt setzte der eingewechselte Abdul Same Qayumi in der 76. Minute nach Doppelpass mit Matthias Schürmann-Averbeck zum 3:1-Endstand.

VfR Wellensiek: Straßner – Vollmer, Schürmann-Averbeck, Moritz Schmidt, Erülkeroglu, R. Welge, Malte Schmidt, Kan (85. Nadig), De Mari, Bölt (81. Kilinc), Fazljevici (69. Qayumi).

Tore: 1:0 Berenbrinker (4.), 1:1 ET Rohde (20.), 1:2 De Mari (24.), 1:3 Qayumi (76.).

Arminias U15 feiert den ersten Sieg

Bielefeld (WB). Endlich: Arminias U15 hat in der C-Junioren-Regionalliga den ersten »Dreier« eingefahren. Beim 3:0 (0:0) über Schlusslicht Rot-Weiß Oberhausen erzielten Dildar Atmaca (43.) und Julius Richardt (46., 57.) die Tore. »Wir haben immer die Spannung hochgehalten, dominiert, wenig zugelassen und diesmal auch die Tore gemacht«, freute sich Mutzusprecher Petar Slavov.

Im U14-Nachwuchs-Cup verkaufte sich die Almbuben beim übermächtigen Primus Borussia Dortmund (sechs Spiele, sechs Siege, 34:2 Tore) mehr als achtbar. Am Ende hieß es trotzdem 0:1 (0:0). »Das war super. Wir haben die ganze Zeit Angriffspressing gespielt, waren die bessere und spielbestimmende Mannschaft. Eigentlich müssen wir mit 3:1 gewinnen«, trauerte DSC-Trainer Arsenije Klisuric sogar einer möglichen Sensation hinterher.



Aykut Kirci versenkt den Elfmeter zum 1:0. Maik Grywatz hat viel Pech, der Ball geht unter ihm hindurch. Foto: Peter Unger

vom Feld, Emre Bozkurt folgte ihm kurz vor Spielende. Den letzten Konter vollendete Ersin Gül dann ins leere Tor zum Endstand.

»Wir müssen hier in beiden Hälften früh in Führung gehen, dann holen wir auch etwas«, harte Gästetrainer Jan Barkowski mit den vergebenen Möglichkeiten. Sein Pendant Mehmet Dagdelen feierte einen aus seiner Sicht »verdienten Sieg. Wir hätten den Sack auch schon früher zumachen können. Der Schiri hat unnötig viel Unruhe ins Spiel gebracht.«

FC Türk Sport: Sirin – Yula, Erdem, Özel, Kirci – E. Bozkurt, M. Bozkurt, B. Bozkurt (79. Beyer), Parlar, Gül – Diabang (60. Güler).

SC Bielefeld 04/26: Grywatz – Westenhoff, Agyeman, Kumpesa, Teubler – Bromer (62. Belke), Voelker, Lobitz (82. Gojowczyk), Laugwitz (55. Stockhaus) – Janzen, Malam-Bouraima.

Tore: 1:0 Kirci (66./FE), 2:0 Gül (90.+4).

Rote Karten: Malam Bouraima (71./Tätlichkeit), E. Bozkurt (88./Tätlichkeit).